

## Astrid Arndt glättet die Wogen



Astrid Arndt hilft Azubis und ihren Chefs, Konflikte rechtzeitig zu entschärfen.

→Foto: Andrea Hilscher

Die Cottbuserin Astrid Arndt (64) ist seit 15 Jahren selbstständige Personalberaterin, Coach und Trainerin. Seit Jahren unterstützt sie die Cottbuser Handwerkskammer dabei, Konflikte im Betrieb zwischen Chef und Azubi rechtzeitig zu entschärfen, um unnötige Ausbildungsabbrüche oder Entlassungen zu verhindern.

Die Handwerkskammer Cottbus weiß um die Konflikte in den Unternehmen. Nach Auskunft von Kammersprecherin Veronika Martin sind Schulabgänger nach wie vor ungenügend für den Übergang von der Schule in den Beruf vorbereitet.

Astrid Arndt ist daher schon in den Oberstufenzentren aktiv, um die Jugendlichen auf den Berufsstart vorzubereiten. Sie erfragt Motivation, Ängste und Kümernisse der Jugendlichen. „Dabei hat sich in den vergangenen Jahren viel verändert. Die jungen Leute wollen heute wissen, ob ihr Unternehmen nachhaltig und umweltfreundlich arbeitet. Sicherheit ist ein wichtiger Faktor, für ältere Azubis auch die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie.“

Überstunden seien ein heikles Thema. Während die Generation der heute 30-Jährigen noch sehr karriereorientiert war, legen die jungen Leute Wert auf einen pünktlichen Feierabend und eine gute Balance zwischen Arbeit und Freizeit. Müssen Azubis trotzdem mal länger arbeiten, rät Astrid Arndt zu kleinen Belohnungen: „Das kann mal ein Gutschein sein, die Einladung zu einer Runde Kuchen oder dem Abbummeln der Mehrarbeit am nächsten Tag.“

In speziellen Workshops trainiert sie mit den Ausbildern, wie sie schwierige Situationen entschärfen können. Beispiel Unpünktlichkeit: Hier rät die Trainerin, dem Azubi ganz sachlich zu schildern, was sein Handeln für Folgen hat: Alle Kollegen müssen auf ihn warten, Kunden sind verärgert, eventuell gehen Aufträge verloren.

Klare Botschaften helfen nach Einschätzung der Trainerin, Konflikte frühzeitig zu erkennen und aus dem Weg zu räumen. „Und wer sich entschlossen hat, junge Menschen auszubilden, der sollte auch bereit sein, Veränderungen zuzulassen und neue Wege zu gehen.“

### **Kontakt**

Astrid Arndt Communication

Tel.: 0355 38 31 069

Mobil: 0174 95 08 599

E-Mail: [info@arndt-](mailto:info@arndt-communication.de)

[communication.de](mailto:info@arndt-communication.de)

[www.arndt-](http://www.arndt-communication.de)

[communication.de](http://www.arndt-communication.de)

Quelle: Lausitzer Woche vom 29. Februar 2020